

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 1 (1915)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TECHNIKUM, Freiburg.

Sachschulen für Elektromechaniker, Bau-
techniker, Geometer u. Zeich-
nungslehrer.

Lehrwerkstätte für Mechaniker, Bau- und
Möbelschreiner, Dekorati-
onsmaler und Sticker.

Ausbildungsfurs für Bauhandwerker
(Maurer, Bauischreiner,
Zimmerleute).

Das Schuljahr 1915/16 beginnt am Montag,
den 4. Oktober, mit der Prüfung der neuen
Schüler. — Programme und Anmeldeformulare
werden gegen Rückporto zugesandt. S 3383 F

Höhere kant. Handels-Schule für Mädchen Freiburg (Schweiz)

Der Unterricht wird von Prof. der Univer-
sität des Kollegiums St. Michael u. des Insti-
tutes St. Ursula erteilt. — Allgemeine literari-
sche und wissenschaftliche Ausbildung. Am
Ende des dritten Schuljahres **Reifezeugnis
für kaufmännische Wissenschaften.** — **Vorkurs** für ungenügend vorberei-
tete Schülerinnen. — Ausserordentlich günstige
Lage der Schule und des damit verbundenen
Pensionats, inmitten eines grossen Gartens im
Stadtteil Gambach, der Freiburg im Westen
überragt. — Beginn des Schuljahres am **5. Ok-
tober.** Eintritt der Zögl. am **4. Oktober.**

Um Auskunft und Programme wende man
sich an die **Direktion der Schule,**
(Gambach, Freiburg) oder an die **Direktion
des öffentl. Unterrichts in Freib.**

Stella alpina, Amden (Kanton St. Gallen) Katholisches Landerziehungsheim für Knaben.

Unter der Protektion der Bischöfe von St.
Gallen und Chur. Vorzügliche klimatische Lage.
Gewissenhafte, leibliche, intellektuelle und religiös-
sittliche Erziehung. Indubiduelle Behandlung in
kleinen Klassen. Nachhilfe für Zurückgebliebene.
Primar- und Sekundarschule. Unterghymnasium.
— Preise von Fr. 80—120 pro Monat je nach
Ansprüchen in Unterricht und Verpflegung.
Wiedereröffnung des Schuljahres: 15. Sept.
Eintritt jederzeit. — Prospekt und weitere
Auskunft durch 92 **die Direktion.**

J. & Th. Nuesch's Buchhaltung

12. vollst. umgearbeitete Auflage in 2 Stufen
Kommentar mit vollständigem Schlüssel. Preis
für kompl. Mappe **Fr. 1.20** und **Fr. 1.40.**
Ansichtssendung bereitwilligst!

Selbstverlag von **Th. Nuesch,** Sekun-
darlehrer in **Riehen** (Baselstadt).

An der Schweiz. Landesausstellung in Bern
1914 prämiert

„m³ Klapp“

Anerkannt bestes Veranschaulichungsmittel
in der Geometrie und zur Einführung in das
metrische Mass- und Gewichtssystem. Prospekte
durch **R. Jans,** Lehrer, **Ballwil.** 1

Kantonsschule St. Gallen.

Offene Lehrstelle.

Infolge Todesfall wird hiemit auf Beginn
des Wintersemesters, 25. Oktober l. J., eine
Hauptlehrerstelle der Kantonsschule für Latein,
Deutsch und alte Geschichte zur freien Be-
werbung für Altphilologen ausgeschrieben.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen
Zahl von 25 Wochenstunden im Minimum auf
4000 Fr. angesetzt mit jährlicher Erhöhung um
100 Fr. bis auf das Maximum von 6000 Fr.
Es kann auch ein höherer Anfangsgehalt be-
willigt und der auf einer anderen Schule im
Kanton oder auf gleicher Schulstufe in anderen
Kantonen geleistete Schuldienst zur Hälfte an-
gerechnet werden.

Den Lehrern der Kantonsschule ist Gele-
genheit geboten, sich gegen ein entsprechendes
Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Wit-
wen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen
zu lassen. Pension eines Lehrers bis 3000 Fr.
jährlich (bei 65 Jahren). Entsprechende Wit-
wen- und Waisenrente. Bewerber sollen sich
unter Beilage eines curriculum vitæ und von
Ausweisen über ihre Ausbildung, allfällige bis-
herige Lehrtätigkeit und normale Gesundheits-
verhältnisse bis 2. Oktober l. J. bei der unter-
zeichneten Amtsstelle, die auf bestimmt gestellte
Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen be-
reit ist, anmelden. H:700 G 94

St. Gallen, den 6. September 1915.

Das Erziehungsdepartement.

Inserate sind an die Annoncen-Expe-
dition Saassenstein & Fogler, Luzern
zu richten.